

# Guru Marga Darshan, Maitri Dharma

## Pfadführung

### Orientierungspfad für Wahrheitssucher

Hier in diesem Erdenreich, in dieser perfekt geschaffenen Dharma-Welt - ausgerichtet auf unseren menschlichen Bewusstseinszustand - ist jeder reinen Seele große Punya-Karma-Frucht gelungen, durch die Liebe von Paramatma Bhagawan, ein menschliches Leben zu erhalten.

Mit diesem wunderbaren Geschenk des Lebens, auf der Reise der Freude und des Leids, ist jeder einzelne von uns gezwungen auf dieser Erde, beim Kampfspiel um Niederlage oder Sieg, durch Dharma-Karma-Ertrag verschiedene Verdienste anzusammeln und somit Punya-Dharma-Karma-Früchte zu gewinnen, oder aber diese kostbare Chance auf Adharma durch Fehlverhalten zu verlieren.

Die uns zugeteilte kurze Lebenszeit, die unsere Seele für den Aufenthalt in diesem menschlichen Zustand erhalten hat, stellt eine enorme Herausforderung dar.

Jeder Mensch erhält seine besondere Identität auf der Grundlage der geografischen Struktur, der Zeit, des Ortes, der Kaste, des Clans (oder der Verwandtschaft) und der Bräuche, der Sprache, der Religion, der Kultur, der Kleidung, der Bräuche, der sozialen Traditionen usw. Gemäß dieser religiösen und sozialen Werten und Überzeugungen von Einzelpersonen, Familien, Gesellschaften bis hin zu ganzen Nationen, wirkt sich diese Vielfalt auf unsere Welt aus und prägen sie positiv oder negativ.

Diese Abdrücke menschlicher Karma-Aktivitäten, erfahren im Laufe der Zeit über Generationen hinweg, Personen, Familien, Gesellschaften - also individuell oder kollektiv, unzählige Veränderungen und transformieren eine Nation.

Wir können heute deutlich sehen, dass diese Modifikationen weitgehend erhalten geblieben sind, in denen Familien, Gesellschaften und Nationen über lange Zeiträume persönliche und gemeinschaftlichen Zusammenhalt zeigten und Traditionen Beständigkeit hatten. Diese erhaltenen Karma-Praktiken entwickelten sich, indem sie diese Werte mit Vertrauen, Respekt und Glauben erfüllt haben.

Auf diese Weise prägt sich bei jedem Menschen auf der Welt, seine eigene Identität und führt dabei viele Arten von Handlungen aus. Eine tugendhafte Seele erhält so, in dieser Welt der Tausend Taten, eine menschliche Familien und das Glück, geboren zu werden. Auf Grundlage eigener Handlungen beginnt der Lebensweg, vollendet Ergebnisse und endet mit dem Tod, das ist gewiss.

Aber mit dem Wandel der Zeit, der täglichen Entwicklung materieller Ressourcen und Mittel, sei es in wirtschaftlicher, politischer, pädagogischer, kommerzieller, wissenschaftlicher oder technischer Hinsicht, kommt es zu drastischen Veränderungen, nicht nur im spirituellen oder religiösen Bereich, sondern auch in den weltlichen gesellschaftlichen Werten, anerkannten Bräuchen und Praktiken, das geschieht entweder direkt oder indirekt.

Vielleicht liegt es daran, dass der Mensch von Natur aus ein Wesen ist, das frei sein möchte, und dass einige Gruppen in der Gesellschaft derzeit ihre Religion, Kultur und Traditionen ändern, um sich von jahrhundertelanger Bindung oder Knechtschaft befreit zu fühlen. Sie wollen auf ihre eigene Art und Weise unabhängig leben. Andere Arten von Gruppen sehen sich offenbar sehr darum bemühen, Traditionen oder Bräuche, die seit der Antike bestehen, zu schützen, zu bewahren und zu

fördern, und zwingen die Gesellschaft entsprechend geradezu zu folgen.

Der Mensch ist in der Welt so beschäftigt, bei der Arbeit und in allen Bereichen, sodass es sehr schwierig ist, überhaupt Zeit zum Nachdenken zu finden. Vom Zeitpunkt des Aufwachens am Morgen bis zum Einschlafen am Abend. Gleichgültig, wie viel Menschen tun, das Vorhaben wird nicht abgeschlossen, egal wie viel sie tun, es wird nicht ausreichen; diese Seele kann davon nicht befriedet und nicht erfüllt sein.

Für diejenigen, die ihr Leben als Lohnempfänger, Bedienstete, Beamte oder Arbeiter verbringen, besteht ein weiteres Problem darin, dass es nicht möglich ist, das selbstbestimmte Leben zu führen, das sie sich eigentlich wünschen.

Daher kämpfen alle Menschen in verschiedenen Bereichen darum, ein bestimmtes Ziel zu erreichen. (Nur um zwei Hände vor dem Gesicht zu verbinden) So erfahren viele eine Zerreißprobe, um zu viele Aufgaben und Ziele gleichzeitig zu erreichen, und landen somit auf diesem Schlachtfeld des Karma-Rades. Die Zeit vergeht zu schnell, die Kindheit, die Jugend, das Alter, niemand erkennt, dass die Zeit davon rinnt.

Und während wir uns seit unserer Kindheit, unserer Jugend, unserem Erwachsenenalter und darüber hinaus, mit enormer Hingabe auf den erdgebundenen Karma-Schlachtfeld abmühen, merken wir am Ende nicht, dass das kurze Leben sehr schnell an uns vorbeigegangen ist.

Auf die gleiche Weise scheint eine Gruppe von Menschen, unabhängig davon, ob sie gute oder schlechte Taten vollbringen, Tag und Nacht danach zu streben, weltliche Freuden, Reichtum, Ansehen, Ruhm, Komfort, Macht, Status und eine gute materielle Position zu erlangen.

Um diese Elemente zu erreichen, kann der Mensch, je nach seinem Willen, eine der positiven oder negativen Handlungen in der Gesellschaft annehmen und den Erfolg oder Misserfolg durch Intelligenz, Fleiß, harte Arbeit, Geduld usw. erreichen. Disziplin und Auffassungsgabe verbleibt in seinen eigenen Händen. In diesem Prozess schreiten diejenigen, die Erfolg haben, mit dem Wunsch voran, mehr zu erreichen. Diejenigen, die scheitern, verlieren möglicherweise das Gleichgewicht und treiben ohne Sinn oder Zweck im Lebensfluss herum. Manche Menschen erfüllen nicht die Herausforderung des Lebens, werden hilflos, geben auf, versinken in tiefer Angst, erleiden Stress oder schlimmer, sie begehen falsche Karma-Taten. Die meisten von diesen, ruinieren ihr Leben, indem sie schlimme Dinge tun, was ein psychisches Trauma verursacht.

Prinzipiell ist aber jeder gleich, was auch immer er von der Welt erhält, was auch immer er tut. Wir landen alle am selben Transitpunkt. Jeder muss eines Tages alles zurücklassen, was er hat. Mit dem Aufgeben des physischen Körpers, stehen wieder mit leeren Händen da. Was also, kann die vom Körper getrennte Seele sonst noch mitnehmen, als Tugenden oder Sünden (Punya - Verdienst oder den Brei der Missetaten). Für diese beide Ergebnisse allein, hat man im Leben gekämpft.

Leichtfertig zögern einige nicht, die eigene Seele zu zerstören, und ruinieren ihr Karma durch Selbstmord, Süchte, schlechte Gesellschaft oder psychische Störungen.

Deshalb ist von allen Handlungen auf der Welt die beste Handlung (und übrigens auch Seelenheilung), den Weg des Dharma zu folgen, was sicher nicht falsch sein kann, wenn man der Wahrheit folgt.

Wenn es Dharma gibt, dann gibt es Gott, Guru, Paramatma Bhagawan, Seele, Schöpfung, Erde, Sonne, Mond und Leben ist möglich. Nur dann können alle menschlichen Handlungen perfekt sein. Wo es kein Dharma und keine Praxis gibt, gibt es nichts. Das ist die grundlegendste Wahrheit. Denn durch diese „Religion“ wird die Ursache (für Entwicklung) geschaffen. In der Dharma-Praxis ist es einer Seele möglich, alles zu erreichen, was sie sich wünscht. Ob jemand Gutes oder Böses tut, Erlösung und Erlösung erlangt oder Durgati (Hölle) erreicht, das Recht den freien Willen auszuüben

und die Entscheidung zu treffen, liegt bei dieser Seele selbst.

Jeder weiß, dass der Mensch ein Geschöpf mit einem Gehirn von außergewöhnlicher Leistungsfähigkeit und Intelligenz ist. Es ist unmöglich, ein anderes Lebewesen mit vergleichbaren Eigenschaften zu finden.

Denken wir einmal darüber nach: Wenn es in diesem Erdenreich keine Menschen gäbe, dann hätte diese Menschenwelt keinen Sinn und keine Bedeutung. Es scheint sogar, dass die Erschaffung dieser Welt aufgrund der Existenz von Menschen hier möglich war. Tatsächlich ist dies die ultimative Wahrheit. Dadurch ist es möglich geworden, eine sehr komplexe, dualistische und komplexe Welt, besonders zur Erlösung bzw. zur Transzendenz der menschlichen Seele zu erschaffen. Auf diese Weise wird die Tatsache, dass jede menschliche Seele tugendhaft und wichtig ist, durch diese beispiellose Erschaffung der Welt bestätigt. Bei diesem Werk handelt es sich nicht um ein gewöhnliches Geschehen, das in Träumen und Vorstellungen geschieht, sondern es basiert eindeutig auf realen Ereignissen.

Der einzige Wunsch aller Seelen besteht darin, himmlisches höchstes Glück, Frieden, Freude, soweit möglich, Allwissenheit und Erlösung zu erlangen. Aber egal, wie viele Seelen in dieser gegenwärtigen Welt einen Schatz dieser geheimnisvollen und wunderbar höchsten Wahrheiten erhalten oder nicht, es ist sehr wichtig, dass die Wahrheit der Mukti-Moksha-Transzendenz in jeder menschlichen Seele auftaucht. Kann es einen Dharma-Karma-Pfad und eine Dharma-Karma-Praxis zur Erlösung geben, der jeder folgen kann? Ist das nicht auch ein lebenswichtiges Thema? Wenn man es so betrachtet ist klar, das Ziel der Seele ist während der ganzen „kostbaren Lebenszeit“ wichtig.

Vielleicht liegt es am mangelnden Verständnis, wenn nicht jeder den wahren Zweck der Seele erfasst. Das Ziel jeder menschlichen Seele scheint immer dasselbe zu sein, mit oder ohne diese Einsicht. Ist es daher zwingend erforderlich, diese Dharma-Philosophie zu verinnerlichen, um das Ziel zu erreichen? Ist es notwendig oder nicht? Der Vertreter oder Schöpfer des (Bodhi Path Darshan Maitri Dharma) (Sarvajna Param Pujaniya Maha Sambodhi Dharma Sangha) Gurujee, der alle menschlichen Seelen als eine Einheit (Bodhi Path Darshan Maitri Dharma) versteht, nimmt diese Angelegenheit als seine höchste Priorität wahr. Er bietet diese seltene Gelegenheit der Wissensvermittlung erneut an - dieser Dharma ist seit Ewigkeiten verdrängt worden. Es muss getan werden.

Dharma ist das einzige Existenzzentrum der sichtbaren und unsichtbaren Schöpfung. Und der einzige Zweck von Dharma besteht darin, allen Seelen Erlösung und Befreiung zu bringen. Aus diesem Grund ist es jedem nun möglich, dies allumfassende Element zu erschaffen. Für diese geheimnisvolle und wunderbare Leistung hat der Höchste Herr dieses Universum geschaffen. Wenn dies große Werk nicht aus diesem Grund, sondern zu einem anderen Zweck geschah, dann hat Gott die Welt sicherlich durch großes Leid und harte Arbeit erschaffen. Und warum und wofür wäre es für große Gurus notwendig, sich in diesem Land und sogar durch sehr langer Zeiträume zu bewegen? Warum und wofür war es notwendig, einen großen Kampf für die Ausbreitung von Dharma zu führen und religiöse Taten zu vollbringen?

Unfähig oder nicht, die Bereitschaft diese großartigen Eigenschaften und Zusammenhänge zu verstehen, wird die menschliche Seele unwillkürlich von immaterieller (jenseitiger) Materie angezogen. Natürlich wird jeder durch die Religion und Kultur geprägt, in der man aufwächst und die meisten glauben, dass diese Religion und Traditionen, die sie angenommen haben, die besten sind. Es ist üblich, dass Menschen Religionen, denen sie folgen, sie anwenden, hören oder sprechen, mit dem höheren Stellenwert verinnerlichen.

Aber aufgrund unzureichend wahrer und ernsthafter Suche, ist die grundlegendste Frage noch immer ungeklärt: Erlangt die Seele am Ende Erlösung oder nicht?

Obwohl sie sich der richtigen Suche und Recherche minimal bewusst ist, übernimmt sie vieles von vorherrschenden Religionen, Kulturen, Bräuchen, Gesetzen, Vorfahren, Praktiken usw. Und weil überall immer noch Unklarheit über den richtigen und wahren Weg besteht, betreibt nur eine Minderheit auf der Welt wirksame und außergewöhnliche Studien und Forschungen dazu.

In der gegenwärtigen Situation hat diese Verwirrung starke Wurzeln in der menschlichen Gesellschaft geschlagen. Folglich haben im Namen der Religion und des Glaubens die Spaltung der Diaspora, die Spaltung der Gesellschaften, die Spaltung der Kasten zugenommen. Missverständnisse, Arroganz, Demonstration von Mehrheit oder Macht, Diskriminierung und Anhaftung haben aufgrund des Gefühls von „du und deins – ich und meins“ gegnerische Debatten ausgelöst und Konflikte untereinander geschürt.

Das Alter kann nicht zur Kindheit zurückkehren. An einem trockenen Baum können keine grünen Blätter mehr wachsen.

Auf die gleiche Weise verschlechtert oder verbessert sich das Satdharma-Element im Laufe der Zeit, entweder aufgrund positiver oder negativer Veränderungen, die in Religionen, Bräuchen, Überzeugungen oder Werten beobachtet werden.

Wir sehen heute in der Welt alle Formen der Freundschaft, großes Glück, Frieden, Schutz, Fortschritt, Einheit und Verständnis. Aber in der menschlichen Welt herrscht im Gegenteil dazu auch große Unruhe, Spaltung, Unordnung, Streit, Konflikte, Unterdrückung, Gewalt, Diskriminierung und Korruption. Dies nimmt von Tag zu Tag zu. Auch nach so vielen Jahren aller Konflikte, werden Tore des Friedens nirgendwo geöffnet. Daher ist klar, dass die Welt jetzt nach einer Alternative sucht, zum Satdharma Marga Darshan, um all diese Probleme loszuwerden. Es gibt keinen anderen Weg als diesen.

Es ist nicht falsch, wenn ein Mann mit Stärke, Weisheit, Gewissen, harter Arbeit seinen Wunsch erfüllt. So viel wie möglich zu bekommen, ist das freie Recht des menschlichen Handelns. Aber die wichtigen Fragen wahrer Identität, nach dem Lebenssinn und der Rolle des Menschen wird vergessen. Sich im Rausch der weltlichen Unbewusstheit zu befinden, kann nur als sehr großer Fehler bezeichnet werden.

Handeln Sie nicht in der Hoffnung, wichtige materielle Dinge in die Welt bringen zu können, wovon die Seele am Ende nichts als Elend und Schmerz erhalten kann. Nehmen Sie sich Zeit, zum Guru zu beten (ein Vorbild zu erkennen, Anmerkung) und den Weg des Dharma zu praktizieren. Auch wenn nur kurze Zeit aus der inneren Seele das Verlangen nach Erkenntnis und Befreiung entsteht, wo Ihnen doch das wunderbare Geheimnis der Barmherzigkeit, des Segens und der Erlösung Gottes zur Verfügung steht.

Für alle, die im weltlichen Baum erblüht sind, ist es sehr schwierig, die endgültige Form der Früchte von Dharma und Punya der Karma-Frucht zu erreichen. Genau wie Blumen, die an einem Baum blühen, haben nur einige von ihnen die Form von Früchten. Aber es gibt Gründe, warum nicht alle Blumen an diesem Baum blühen, oder die Form von Früchten annehmen konnten. Eine Blüte davon fällt Insekten zum Opfer, bevor sie Früchte trägt, die andere fällt und stirbt vor der Fruchtbildung, aufgrund der Einwirkung von Wind und Sonne; und die andere Blumenart verfügt nicht über die Qualitäten oder Eigenschaften, um Früchte zu tragen.

Die Gründe dafür, dass man Dharma-Verdienst nicht erreichen kann, ist für Menschen, die sich im Baum der Welt befinden, ganz unterschiedlich. Der eine steht unter der Kontrolle korrupter und böser Geister – wenn sie es akzeptieren. Der andere steht unter der Kontrolle von negativen Leidenschaften wie Gier, Stolz, Wut, Selbstsucht usw., wenn er vom Weg des Dharma und des guten

Ertrags von Karma abweicht. Mancher befolgt Tantra und Mantras, um Wissen zu nutzen, und selbstsüchtigen Interessen nachzugehen, sie spielen mit Geistern und gründen Clans in der Gesellschaft; oder wenn es darum geht, abergläubische Handlungen wie Opfergaben auszuführen; wenn Menschen unter die Kontrolle derjenigen geraten, die im Namen der Religion Illusionen und falsche Ideen verbreiten sammeln sie auch keine Verdienste. Vielleicht nimmt ein Mensch die Form eines religiösen Gurus an und sein Wort ist eine Falle, auf Grundlage seiner Vermutungen und Vorstellungen über übernatürliche Themen, die er falsch interpretiert und unkorrekt analysiert, weil er die wahren Dinge nicht versteht und auch nicht sehen kann, oder er glaubt einfach das Falsche. Falsch ist, wenn wir so leben. Wenn wir nur kurzfristige Themen (Trends) anhören und diese wieder vergessen und wir darüberhinaus nicht an die ewige Kraft Gottes glauben, dass was nicht materiell ist, sondern immateriell - nämlich, das Gebiet des wahren Wissens das sind die besten Dinge.

Daher ist es notwendig, das tief-spirituelle, hohe Denken zu ändern, sich nicht durch Begrenztheit und Engstirnigkeit eingrenzen. Es ist notwendig, eine Seele so weit wie den Himmel zu erheben und ein Gefühl der Erlösung zum Wohle aller Seelen und der Welt zu erzeugen.

Lange Zeit in der Menschheitsgeschichte waren Menschen, die in der Welt Verantwortung trugen, wie große Weise - Mahajans, Philosophen und Intellektuelle. Sie versuchten sich auf ihre Kaste, Gesellschaft, Abstammung oder Sippe, Nationalität, Region, Gruppe oder Mehrheit, religiöse Konfession, Kultur und Praxis zu fokussieren, um positives zu bewirken. Leider ist das heute verloren gegangen, daher sind die Ergebnisse heute offensichtlich.

Auf der Welt nehmen heute durch verantwortliche Einzelpersonen, Dörfer, Gemeinschaften, Städte und Nationen Zwietracht, Diskriminierung, Konflikte, Unzufriedenheit, Korruption, Wut, Arroganz, Terror und Gewalt in verschiedensten Bereichen zu. Grundsätzlich ist es nicht möglich, alle Seelen zu vereinen und zu führen.

Möglicherweise hat sich aufgrund des mangelnden Verständnisses der göttlichen Spiritualität, die Tendenz entwickelt, sie als festgesteckten Themenbereich zu betrachten, wobei materielle oder physikalische Wissenschaften, soziale Werte und dogmatische Überzeugungen einbezogen werden. Infolgedessen wird jedoch die Existenz des göttlichen Satdharma Tattva („wahre kosmischen Prinzipien“, „ewige Wahrheiten“) untergraben und seine Bedeutung angegriffen.

Zwei verschiedene Sichtweisen von Dharma, was ist der Unterschied? Was ist der spirituelle Erfolg? Wo gibt es einen Vorteil?

Heute entsteht eine Situation, in der das Misstrauen zunimmt und gleichzeitig eine Illusionswelt entsteht, wenn sich in den Köpfen der Menschen das falsche Gefühl entwickelt. Auf diese Weise wird das Vertrauen, die Hingabe, der Glaube und eine Spiritualität zu Gott zunehmend beleidigt. Wir alle sehen diese Fragen, wie heikel und seltsam die Situation ist, in der sich die gesamte Weltgemeinschaft heute befindet.

Hier und heute ist es zur Gewohnheit geworden: Wer Gutes tut oder Gutes tun will, wird ignoriert, respektlos behandelt, entmutigt, verleumdet und bekämpft. Auf diese Weise nehmen in der Gesellschaft mehr negative als positive Handlungen zu. Vergessen oder gering geschätzt wird dabei die Erlösung aller Menschen, der Wille zum Guten, der Wunsch nach der Entwicklung der ganzen Welt heraus aus der dörflichen Gesellschaft und dem Land, der Wunsch nach Frieden, der Wunsch nach Befreiung und Erlösung aller Seelen.

Wer stets im Interesse anderer handelt, den Tieren kein Leid zufügt, der versucht, die beste Veränderung im menschlichen Verhalten zu fördern, oder der die menschliche Welt inspiriert, die Prinzipien des Satdharma zu übernehmen, wird auch gering geschätzt oder abgelehnt. Es gibt so eine schwierige Situation für den spirituellen Guru, der für Menschen in Krisensituationen sorgt und Rettungsarbeit leistet. Heute werden, auf diese Weise, künftige Generationen vom guten Weg abgebracht, vom Zugang wahrer Spiritualität und diese zu praktizieren abgehalten.

Viele religiöse Sekten sind nicht einmal in der Lage, Konflikte für sich selbst zu beseitigen. Es gibt weiterhin unausgesprochene innere und äußere Konflikte. Wo es Konflikte in Bereichen der Armut, der Bildung, der Gesundheit, der Politik, im Sozialen Bereich, auf der Ebene des Landes, der Grenze, der Kaste, der Klasse, des Geschlechtes, der Position, der Macht, dem Bereich der Naturwissenschaften oder des Unternehmertums gibt, ist dies sichtbar.

Viele strittige Themen führen zur Unzufriedenheit miteinander, was zu Streitigkeiten, Konflikten, Kriegen, Meinungsverschiedenheiten, Feindschaften, Unterdrückung, Diskriminierung und Kämpfen führt. Letztendlich ist das langfristige Ergebnis am Ende der Verlust der Menschheitsgeschichte, die Zerstörung der Schöpfung, im Grunde die Verdrängung der göttlichen Spiritualität und das Aussterben der Seele.

Am Ende entsteht diese Situation: Dann versucht weder der Zweite zu verstehen, was der Erste gesagt hat, noch versucht der Dritte oder sonst jemand zu verstehen, was der Zweite gesagt hat. Es kann nicht oft genug gesagt werden, dass sich die Ereignisse der vergangenen historischen Vernichtung nicht wiederholen sollten. Weil niemand jemandem vertraut, keine Ehrfurcht kennt - und darüber hinaus Macht, Mehrheit und Position missbraucht werden Menschen (beispielsweise) in Russland unterdrückt. Menschen werden in Armut und Elend unterdrückt, weil andere Ziele der Machterhaltung verfolgen. Die Welt bewegt sich in diese Richtung. Die Menschheit beschreitet den Weg der Ausrottung ihrer eigenen Kinder.

Das bedeutet nicht, dass der Platz des göttlichen Dharma Tattva nur bei einem religiösen Guru, einem Sadhu-Heiligen, einem asketischen Mönch oder einem Dharmamatma (Tapasvi-Meditierenden ?) liegt. Jeder Mensch ohne religiöses Verständnis oder Wissen, aber mit freundlichen Gefühlen eines großen Geistes, kann aufgrund tugendhafter Kraft göttlichen Dharma verkörpern. Ebenso erhält jeder Mensch Gnade von Gott, wenn er vertrauen hat, es ist gleich ob er ein armer, trauriger Mensch, ein reicher Mann, ein behinderter Mensch, ein Gelehrter, eine weltberühmte Person, ein Politiker, ein Philosoph, ein depressiver Mensch, ein Dienstmädchen, ein Kind, ein alter Mann, ein Homosexueller ist - oder zur Gruppe der Bauern, Geschäftsleute, Ärzte, Jugendlichen, Wissenschaftler, Dalits, Magantes, „rückständige Stammesangehörige“ oder Sukumbasi gehört. Jeder wird von Gott gleichermaßen einbezogen, ohne Diskriminierung.

Wie dem auch sei, es wird keinen Unterschied zwischen Gut und Böse gemacht, in einer dualistischen Welt. Ob gerecht, religiös oder nicht religiös, weise oder unwissend, reich oder arm, schuldig oder unschuldig, Oberschicht oder Unterschicht, weiblich oder männlich, schwarz oder weiß, Gottes Sicht auf Religion bzw. Spiritualität bleibt dieselbe. Niemand sollte isoliert werden. Aber all die gegensätzlichen Gefühle von Freundschaft oder Egoismus, die in diesen Seelen vorhanden sein könnten, wie großer Respekt vor der Religion, Ehre oder Respektlosigkeit, treue Ehrfurcht, Hingabe, Glaube oder Unglaube - auf der Grundlage dieser Gefühle wird die enge Beziehung zwischen Gott und der Seele bestimmt. Jeder Mensch, der ein Gefühl für die Bewahrung der perfekten Welt in sich trägt und ein Glück erfüllenden Wunsch für die Erlösung aller Seelen im Herzen trägt, sowie Verständnis, Versöhnung und hohen Respekt für alle ohne Diskriminierung hat, ist in der Lage, die obligatorische göttliche Religion anzunehmen.

Wenn die Seele Ihr ganzes Leben lang Entsagung, Meditation und Buße getan hat, sowie reine Ernährung einnimmt, soziale Dienste leistet, eine reine Lebensweise führt, um Vollkommenheit zu erreichen. Und wenn diese Eigenschaften bestehen bleiben, dann ist die Seele sehr fromm und heilig, sodass Gottes Gnade und Segen immer auf diese Seele strömen wird.

Ohne makellosen Margapath des Dharma können wir nicht vollständig in die lebendigen Realitäten der Dharma-Natur eintauchen. Die Blockade für Verdienst entsteht, wenn das Herz aus seinen

tiefsten Tiefen nicht von tiefster Ehrfurcht und freudiger Dankbarkeit für Paramatma, Guru und Dharma überströmt wird. Alle anderen wohlthätigen „Errungenschaften“ reichen nur für weltliche Ziele aus, nicht jedoch für spirituelle oder Dharma-Punya-Karmafrüchte. Aber selbst eine gewöhnliche Seele, die sich in den elendsten aller schwierigen Umständen befindet, wird mit dem Segen von Paramatma Bhagawan überschüttet und emporgehoben, wenn diese Elemente in ihrem Herzen hervorsprudeln.

Es ist ein großer Kampf, viel harte Arbeit, Ehrlichkeit, Verständnis, Verbundenheit und Weisheit nötig, um dieses Ziel zu erreichen. Mit wie viel Interesse und Agilität kann man versuchen, es zu erreichen – das ist die Realität fast aller.

Die Geschichte war Zeuge von der Bewegung großer Satdharmas auf der Welt, welche die Philosophie des Gottesweges, über das Gute und das Böse, über die richtigen und falschen Richtlinien in der Welt wiederzubeleben.

Gleichzeitig ist er tatsächlich herabgestiegen, indem er die aktuellen Aktivitäten in der Welt überprüfte, die menschliche Seele vor gegenwärtigen Themen wie Korruption, Disharmonie und Aberglaube rettete, sie befreite und sie durch den freundlichen Dharma Marg Darshan durch Dharma Sangha Guruji auf dieser Erde in die richtige Richtung führte.

Heute wird ein seltenes und großes Wesen, das in seiner Menschenseele heilige Gedanken und Gefühle hat, im Vergleich zu weltlich erfolgreichen Menschen, sehr niedrig bewertet. Wenn man diese Umgebung betrachtet, entfernt sich die menschliche Seele allmählich vom göttlichen Element.

Weltliche Bestrebungen und Erfolge werden angestrebt, wenn beispielsweise ein Arzt der Menschheit dienen möchte, um einen ausgezeichneten Erfolg zu haben; ein Gelehrter möchte ein berühmter Wissenschaftler werden, indem er durch die Entdeckung neuer Themen gute Arbeit für das Wohl der Menschheit leistet. Ein Politiker möchte ein erfahrener, furchtloser und mächtiger Anführer sein, ein Künstler möchte sich durch hervorragende Unterhaltung einen Namen machen; so schreitet ein A-Spieler mit unzähligen Zielen voran, um der beste Spieler zu werden. Ein Geschäftsmann schreitet voran, um mehr Geld zu verdienen. Es ist weltlich gesehen selbstverständlich, in seinem Arbeitsbereich erfolgreich sein zu wollen.

In der Welt vergisst der menschliche Geist jedoch den höheren Sinn. Durch die Gnade des Höchsten Herrn erhielt die fromme Seele die Möglichkeit, auf dieser Erde einen physischen Körper anzunehmen und geboren zu werden, so wurde es möglich, diese Taten im menschlichen Leben zu vollbringen.

Blicken wir weiter zurück zum Anfang der Schöpfung und blicken in die lange Entstehungsgeschichte zurück. Wo könnte Leben ohne die Anwesenheit von Sonne, Klima, Pflanzen, Felsen usw. möglich sein?

Unser Leben das in der Geschichte kurz auftaucht, es ist uns hier auf der Erde ermöglicht geworden, weil alle Elemente in gegenseitiger Beziehung zueinander stehen. Aber bei solch wichtigen Themen scheint der menschliche Geist leichtsinnig oberflächlich und ohne großes Interesse der tiefen Bedeutung daran zu sein. Er agiert mit Unwissenheit, er hat ein kostbares Leben. Nur wenige von uns bedenken, dass das kurze Leben als Mensch außergewöhnlich, selten, begrenzt und kostbar ist. Wenn nur weltliche Taten als die besten angesehen werden und der Weg Gottes nicht berücksichtigt wird, kann und wird die Seele keine Gelegenheit haben, ewige Erlösung zu erlangen.

Es gibt auch viele fromme Seelen, die die Form der Entsagung, die Form von Selbstaufopferung angenommen haben und eine andere Identität, Qualität und Eigenschaften haben, als die allgemein

Norm.

Im Gegensatz dazu erfolgt das Engagement anderer Seelen für den Dharma möglicherweise nicht als Reaktion auf den inneren Ruf nach völliger Hingabe, sondern als Reaktion auf den Druck weltlicher Umstände. Dazu zählen viele Anreize, wie eigennützige, materielle Verlockungen, unsere Gier oder die Gier unserer Vorgesetzten, welche die Kontrolle über uns ausüben, wobei sie unser Vertrauen auszunutzen, um vielleicht Reichtum und Ansehen zu erlangen, oder die Motivation zu Sicherheit und Trost kann ein Anreiz sein; oder es werden Genüsse befriedigt, manchmal wird einfach nur gehandelt, um sich die Zeit zu vertreiben – alles im Namen der Gottheiten und des Dharma.

Im Betätigungsfeld der Religionen leiden einige Seelen. Sie sind sich der Frage bewusst, ob sie die richtige religiöse Arbeit verrichten, dann müssen sie aus Eigennutz vergeblich ihre Lebenszeit damit verschwenden, die Wahrheit zu vertuschen. Das macht einen echten Richtungswechsel unmöglich. Eigennutz und falsche Motivation sind Eigenschaften, die Menschen blind oder wahnhaft machen. Dann wird es unmöglich, zwischen richtig und falsch zu unterscheiden.

Um in dieser Welt materiell zu überleben, müssen wir Arbeiten und stehen in einem Schlachtfeld des Wettbewerbs, so ist das Leben von uns geworden. Tatsächlich gibt es in jedem Bereich direkte oder indirekte Konkurrenz. Welche manipulative Vorstellungsweise und falsche Interpretation, einem weltlichem Dogma folgend, um Einflussnahme auf Menschen zu benutzen, und die eigene enge Sichtweisen gegen andere zu politisieren, zu kommerzialisieren, zu sozialisieren, zu kulturalisieren und zu verwissenschaftlichen. All das bei gleichzeitiger Verneinung der Notwendigkeit von Spiritualität in der Gesellschaft.

Während Menschen sich einen Namen, Ehre, eine hohe Stellung, Reichtum, Ruhm und materielle Sicherheit verschaffen, schreitet sie mit so viel Wissen voran, wie sie im Stande dazu sind. Ob im Bereich der Wissenschaft, Technologie, in der Wirtschaft, im politischen Bereich oder in einem anderen Arbeitsbereich, es gibt nur einen Gedanken: Wie kann ich der Beste und Höchste sein und ein Leben lang kämpfen, in der Hoffnung, mehr zu erreichen? Infolgedessen wird die Entwicklung zu einem egoistischen Geist, welcher „ich“ und „meins“ betrachtet, immer stärker. Dieser Zustand bedeutet das Aussterben der göttlichen Paramatma Dharma vollständig.

Ebenso ist die Verlustangst in den meisten weltlichen Bereichen groß, die Angst zu versagen, die Angst, seine Ehre, seinen Ruf und seinen Ruhm zu verlieren, Probleme, die in fast allen Bereichen weiterhin auftreten. Aus diesen Gründen ist es natürlich sehr schwierig für diejenigen, die ohne einen selbstlosen Geist in der Welt sind, die richtigen und wahren Taten zu vollbringen.

Viel besser wäre es, wenn der Bereich der Spiritualität nicht von weltlichen Elementen getrennt wäre. Auch hier gibt es einige Formen im Namen der Religion. Wahrer Dharma und Spiritualität sind keine Elemente, welche durch irgendeinen Wettbewerb erworben werden können. Nur durch standhaftes und aufrichtiges Befolgen des Sat Marg Darshan wird Paramatma erreicht. Diese geistige Sphäre ist nicht von der Giftigkeit der Konkurrenz und materieller Abhängigkeit befallen. Warum nicht ein gewöhnlicher Mensch sein? Wenn man dem wahren Weg folgt, das Wohl aller im Auge hat, und Glauben, Ehrfurcht und Hingabe an Gott besitzt, das ist genug.

Paramatma Dharma selbst ist der Himmel, es nahm den besten Platz von Erde und Sonne ein und trug die Verantwortung für alle Elemente. Dort gibt es kein Themenelement, über das Paramatma Dharma keine Informationen hat. Dharma Tattva ist die einzige höchste Form, die mit allem Wissen ausgestattet ist. Wo es nur einen Geist, ein Gefühl, einen Zweck, eine Welt, ein Land, eine äußere Verkleidung, eine Gesellschaft, eine Kaste, eine Religion gibt, wird der Weg entsprechend der Zeit kontinuierlich vorangetrieben.

Am Ende des Lebens, ist es der Seele gewiss, Gut oder Böse, Erfolg oder Misserfolg, Himmel oder Hölle, Unsterblichkeit oder Vernichtung, großes Glück oder großes Leid, Allwissenheit oder



Unwissenheit, Göttlichkeit oder das Daseins einer Geisterhaftigkeit zu erreichen geschieht aufgrund unserer Taten.

Auf diese Weise bestimmen unsere karmischen Handlungen, einschließlich unserer Entscheidungen, das Schicksal unserer Seele: gut oder schlecht, Erfolg oder Misserfolg, Himmel oder Hölle, Unsterblichkeit oder Zerstörung, endlose Glückseligkeit oder ewiges Leid, Allwissenheit oder Unwissenheit, Paramatma-Bewusstsein oder erbärmlich gespenstische Seinszustände. Die Verantwortung für den endgültigen Zustand unserer Seele liegt ausschließlich bei uns. Dabei wählt und geht jeder von uns seinen individuellen, bewusst selbst geschaffenen Weg.

Der grundlegende Zweck der wunderbaren Schöpfung, die solche großen geheimnisvollen Geschenke enthält oder verfügbar macht, beschränkt sich nicht nur auf die Geburt der tugendhaften Seele in einen menschlichen Körper, auch das Verlassen des Körpers nach dem Tod ist ein Teil davon, und die Identifizierung mit dem göttlichen Dharma Paramatma rette die Seelen.

Aber die Ironie hier ist, dass wir weltliche Religion zu einer kleinen Form machten und am Ende verschiedene begrenzte Elemente haben, weil wir diese wahren Tatsachen nicht verstehen. Ist es möglich, von Menschen geschaffene Objekte mit dem Himmel, der Erde, der Sonne und dem Mond zu vergleichen?

Wie können grundlegende geistige und jenseitige Faktoren der Schöpfung mit Naturwissenschaft verglichen werden?

Dharma Paramatma selbst ist keine Tradition, sie ist ein universelles Element. Das ganze Geheimnis der Schöpfung basiert auf der Existenz Gottes und der Seele. Somit ist das Wissen über Dharma Paramatma unendlich. Wie viel des Universums, das ein so großes Wissensgebiet einnimmt, kann denn tatsächlich mit menschlichen Augen beobachtet werden? Es gibt nichts im Vergleich zu seinem gesamten Feld. Wir können nur einen sehr kleinen Teil davon erkennen. Was eine Ameise betrifft, so ist ein riesiger Berg tatsächlich wie das unendliche Universum. Selbst wenn die Ameise versuchen würde es zu verstehen, ist es unmöglich, die Beschaffenheit, Fläche, Größe und Struktur dieses riesigen Berges zu erkennen und zu verstehen.

Ebenso ist es nahezu unmöglich, dieses riesige Universumsweltengebilde aus menschlicher Sicht zu verstehen. Da seine Struktur unendlich groß ist, ist es nicht möglich, seine wahre Form durch menschliches Sehen zu beobachten. Dafür ist es zwingend erforderlich, göttliche Gnade zu empfangen.

Daher ist es völlig unfair und unnötig, dass Menschen weiterhin ihre imaginären und spekulativen Gedanken anderen mitteilen, denn sie wissen das alles gar nicht. Erstens sind Menschen nicht in der Lage, die allgemeinen Richtlinien des Dharma Paramatma zu verstehen, denen sie besser folgen sollten. Wo sonst lässt sich das Geheimnis der Weltenschaffung verstehen? Das ist kein normales und menschliches Problem. Es ist auch eher eine Suche, als eine Notwendigkeit in das Dharma Paramatma einzutauchen, wo es keine andere Wahl gibt, als für immer darin einzutauchen. Dies sind Themen, die langsam verstanden werden, wenn man dem Dharma Paramatma folgt.

Ist es für die menschliche Seele notwendig, diese komplexen Themen alle zu verstehen, um Erlösung zu erlangen? Paramatma Dharma sagt dies überhaupt nicht. Es ist so, dass die Seele allein dadurch Befreiung und Erlösung das Wissen erlangt.

Forschung ist an ihrem eigenen Platz, das ist natürlich so, denn es ist auch ein neugieriger Instinkt des Menschen, jedes Thema zu kennen und zu verstehen.

(Dharmasangha Guru sagt in seinen nektaristischen Worten)

*„Er ist der Dharma Sangh Gurujiu, der Amritmay (der Unsterbliche) spricht. Damit die Seele*

*Moksha-Transzendenz erreichen kann, reicht es aus, dem Höchsten Herrn (Paramatma Bhagawan) zu folgen und seine ständige Liebe, Barmherzigkeit und Segnungen ungebrochen zu bewahren. Mehr ist nicht erforderlich. Die Seele musste in dieser Welt geboren werden, um so viel Gnade und Segnungen von dem höchsten Gottwesen (Göttern und Paramatma Bhagawan) zu erhalten - und nicht, um etwas anderes zu bekommen.“*

In diesem Sinne kann jede menschliche Seele nicht existieren, ohne an die Existenz Gottes zu glauben. Für die Seele, die nicht glauben kann, ist die Existenz und Bedeutung der Welt der Religion gleich Null. Wer an die göttliche Wahrheit glaubt und ihr folgt und die Bedeutung der Welt erkennt, wird mit Sicherheit den Platz des Göttlichen erreichen. Das gilt nicht nur für die religiöse Seele, alle haben die gleichen Chancen.

Ohne diese unnötigen weltlichen Themen aufzugeben (wird es aber nicht gelingen) - wie lange wird es noch so sein: dies, das, dies, dies oder jenes, das Gute, das er getan hat, oder das Schlechte, das er getan hat, diese Rasse ist diese Rasse, diese Religion ist diese Religion, dies Land ist dieses Land. Es ist einfach Zeitverschwendung. Solche wertenden Vergleiche in allen Bereichen menschlichen Strebens, die aus dem Ahamta-Selbststolz hervorgehen und nur das eigene „gut oder besser“ ansehen, sind eine enorme Verschwendung unserer kostbaren menschlichen Zeit.

Warum sollte man sich stattdessen nicht bemühen, mit einem Geist so weit wie der Himmel, einer menschlichen Familie mit selbstloser Freundschaft wie dem Licht der Sonne, einer einzigen menschlichen Erdenfamilie, einem einzigen Zuhause - der einzigen Erde und einem Göttlichen voranzukommen? Wie kann die Seele durch ernsthaftes Nachdenken und Kontemplation über diese Dinge eine größere Erlösung erlangen? Welchem Weg sollten Sie folgen? Es ist großartig und fruchtbar, Zeit in die Suche und Recherche zu investieren.

Angesichts all dieser Probleme, die in der Welt geschehen, ist er zum ersten Mal der Amritmai-Selbstwort- oder Pfad-Darshan des Dharma-Sangha-Gurus (Bodhi-Pfad-Darshan im Maitri Dharma) für alle gewöhnlichen Sangha-Anhänger, unabhängig davon, ob sie angeschlossen sind oder nicht bereitgestellt.

Es ist nicht notwendig, einen religiösen Guru und jede Vision von Gott zu haben, um Befreiung und Erlösung zu erlangen. Wenn Sie aus wahren Herzen Ihren inneren Gott als Zeugen nehmen und dem korrekten Dharma Marga Darshan folgen, egal wo Sie sich auf der Welt befinden, besteht sicherlich kein Grund, Zweifel oder Ambivalenz hinsichtlich der Erfüllung dieses ewigen Ziels der Seele zu hegen.

Daher wurde der erste Maitri Marga Darshan für die breite Öffentlichkeit auf der Welt von Sanyasi Gurumarg Guru im Rahmen eines Ehrenprogramms durchgeführt, das nach dem dreimonatigen Trainingsprogramm von Guru Marga Gurus organisiert wurde.

Datum: 06. Madh 2075, Sonntag.

Sie wurden erstmals am Sonntag, 20. Januar 2019, verteilt und sind folgend aufgeführt.

**Allwissender Param Pujniya Maha Sambodhi Dharma Sangh Gurujis wir verneigen uns vor deinen Lotusfüßen, Kamalma unendlicher Dienst. Immer mit einem hingebungsvollen Geist, mit großem Respekt und treuer Hingabe, Glauben und vertrauensvoller Zuflucht nehmend, verneigen wir uns als ganze Sangha-Anhänger mit gefalteten Händen vor Gurujuma mit großer Verehrung.**

**Angereichert mit einzigartigem Wohlfahrtsglück erhellen „Bodhi Margha Darshan Maitri**

**Dharma“ , basierend auf Regeln und Führung, „Gottes Weg“, „Marga Guru“ und „Gurumarga“, seit Jahren den Nektar des Wissens über falsche religiöse Richtungen und Prinzipien wurden im Staub von Rumalier Satdharma und Gurubaat begraben.**

**Wir verneigen uns vor den sanften Lotusfüßen des Freude spendenden Mahasambodhi Dharmasangha Guru, dem „Maha Sambodhi Dharma Sangh“ Guruji, ausgestattet mit unvergleichlicher Güte, verwurzelt in den Gesetzen, Regeln und Vorschriften des Bodhi Margadarshan Maitri Dharma, der immer mit dem unsterblichen Licht der Weisheit von Bhagawanmarga, Margaguru und Gurumarga strahlt bereit, die unzähligen Lebewesen zu beschützen und in Mukti-Moksha zu erheben, die geschaffene Welt und die universellen Kreaturen - unzählige Lebewesen zu retten, zu bewahren und zu befreien; der auch bereit ist die Menschheit zu retten, welche an dem Punkt der Selbstzerstörung angekommen ist, seit Jahrhunderten vom wahren Dharma und Guru entfremdet und im Strudel falscher Dharma-Regeln und -Prinzipien umherwandern.**

**Den ehrwürdigen allerhöchsten Bhagawan Paramatma Götterwesen großen Respekt und durch Anbieten unzähliger Blumen ewigen Dienst erweisen und verneigen wir uns unaufhörlich aus tiefstem Herzen. Sich dem Schutz aller Pfad-Gurus ( Marga-Gurus, die in den einundzwanzig Reichen lebend) und Guru-Pfade der Welt hingebend, bieten wir unsere völlige Hingabe an und nehmen Zuflucht in tiefer, dankbarer Ehrfurcht.**

**So sehr die Anhänger der Sangha ihr ganzes Leben lang folgen sollten, sollten sie sich auch an den Mahavani oder Marg Darshan des Amritmay Dharma des Gurus halten. Diese Visionen werden die wichtigen Grundlagen des Dharma sein, die der menschlichen Seele Befreiung und Erlösung bietet.**

**Nachdem man in den Maitri Dharma eingetreten ist und die Form in einer Sangha angenommen hat, muss man zunächst die unten aufgeführten Prinzipien zum Nutzen und Wohlergehen aller Wesen, einschließlich der eigenen Person, verstehen und befolgen.**

**Die unsterblichen Dharma-Anweisungen des glorreichsten Mahasambodhi Dharmasangha Gurus zum Verhalten und der Art und Weise, wie wir dieses Leben führen, müssen von Sangha-Anhängern ein Leben lang bis zum allerletzten Atemzug befolgt werden. Sie sollten im Herzen versunken sein und mit vollem Geist und Körper in tiefer Ehrfurcht praktiziert werden. Die folgenden Richtlinien für Anhänger sind wichtige Dharma-Shila-Gebote oder „Verhaltensregeln“, unsere „Lebensweise“. Nachdem wir Maitri Dharma betreten und als Sangha Gestalt angenommen haben, werden wir diese Anweisungen für das Glück und Wohlbefinden aller Lebewesen, einschließlich uns selbst, verstehen, beherrschen und sie unbedingt praktizieren.**

**Im Bodhi Margadarshan Maitri Dharma besteht die menschliche Existenz nur aus der Menschheitsfamilie, nicht aus verschiedenen Rassen oder Kasten. Wir halten uns an die Gesetze des Maitri Dharma, die nicht die geringste Andeutung, das geringste Bhavana, das geringste Gefühl, den geringsten Gedanken oder die geringste Vorstellung enthalten, die die geringste Voreingenommenheit oder Diskriminierung hervorrufen.**

**Indem wir uns stets an die Regeln des Maitri Dharma halten, haben wir volles Vertrauen und Zuversicht, dass das menschliche Leben von Glück und Freude erfüllt sein wird, wenn die Eheverbindung vollständig und ausschließlich in den Regeln des Maitri Dharma verwurzelt ist.**

## **In Bezug auf das Eheleben**

**Die Bodhi-Pfad-Philosophie von Maitri Dharma geht davon aus, dass die menschliche Existenz eine einzige menschliche Rasse und nicht mehrere Ethnien darstellt, und wir leben unter der Herrschaft von Maitri Dharma, die nicht das geringste Element eines Denkens und Fühlens aufweist, das Menschen diskriminiert.**

**Die Ehe ist ein wichtiger Prozess oder eine wichtige Regel, die die menschliche Existenz erhält. Was im menschlichen Leben unvermeidlich ist. Die menschliche Schöpfung ist ohne sie nicht vorstellbar. Daher wird fest davon ausgegangen, dass das menschliche Leben nur dann sinnvoll und glücklich sein wird, wenn die Ehebeziehung auf den Regeln des Nitanta Maitri Dharma basiert.**

**Unter der Herrschaft des Maitri Dharma sind Frauen und Männer gleich, wobei es keinen Unterschied im praktischen Wissen gibt, das von der Qualität des Wissens über Religion bis zum Leben in der Welt übernommen werden muss. Auf dieser Grundlage spielt das Eheleben daher auch eine positive Rolle bei der Verbreitung des Weges der wahren Religion in der menschlichen Gesellschaft.**

- 1). Es ist zwingend erforderlich, die Ehe gemäß den Regeln des Maitri Dharma mit vollständiger Zustimmung und Verständnis zwischen den Familien der Braut und des Bräutigams abzuschließen. Maitri Dharma hat nur auf diese Weise geschlossene Ehen anerkannt.**
- 2) Die Art von Beleidigungen und Illusionen gegenüber Frauen in der Welt lehnen wir ab. So wie wir diese falsche Vorstellung ändern, dass Frauen nicht größer sein können als Männer, sind Frauen gleichberechtigt in allem, wie gleiche Ehre, Respekt und tiefe Wertschätzung. Und durch die Übernahme und Erweiterung der richtigen Vorstellung, dass Frauen unter der Herrschaft der Religion nicht beleidigt werden können oder sollten. Nur wenn Frauen und Männern der gleiche Respekt, die gleiche Anerkennung und das gleiche Vertrauen entgegengebracht werden, wird der hohe Gedanke, dass die Tugenden des Dharma, Nutzen, Befreiung und Erlösung bringen. Nach den Regeln des Maitri Dharma heiraten Männer und Frauen nur einmal.**
- 3). Gemäß den Regeln des Maitri Dharma ist es sowohl Männern als auch Frauen absolut verboten, ein zweites Mal zu heiraten, selbst wenn sie der erste Ehemann oder die erste Ehefrau sind. Wenn eine zweite Ehe geschlossen werden muss, sollten sie entweder tot sein oder gemäß den Regeln für immer voneinander getrennt werden. Außer bei unvorhersehbaren Umständen: Nur wenn einer der Partner gestorben ist oder endgültig weggezogen ist (wobei die Trennung unvermeidbar ist und in liebevoller Weise vollzogen wird, ohne jemanden in der Familie zu verletzen).**
- 4). Nicht nur bei Karma-Aktivitäten wie Meditieren, Singen, Heiraten, Beerdigungen, Behinderung, Friedensrezitation und Gebet, zum Abbau von Hindernissen usw. sondern auch beim Gehen, Sitzen, Essen, so viel wie möglich mit der Familie reden, unnötige Witze machen und sich mehr auf weltliche Unterhaltung konzentrieren. Die Dharmapunya reduzieren, wie etwa das unnötige Aussprechen dessen, was uns gerade in den Sinn kommt, Neckereien, Spott, Flirten, übermäßiges Lachen, uns zu sehr auf weltliche Angelegenheiten oder Unterhaltung konzentrieren, „Du“ und „Ich“ völlig aufgeben, um jede Arbeit zu erledigen, die nachlässt.**

- 5) Guru-Wörter (Dharma) sollten je nach Bedarf zu geeigneten Themen bereitgestellt werden, wie z. B. Menschen aus ihrer Familie, ihrem Dorf und ihrer Gesellschaft für die Religion zu gewinnen. (Laden Sie Familie, Dorf und andere ein Gemeinschaft in den Dharma zu integrieren, indem sie ihr Dharma-Herz mit inspirierenden Wahrheiten wie universeller Gleichheit, Schutz aller Lebewesen, einschließlich Tiere, entfachen, reine Nahrung zu sich nehmen und, wenn es gerechtfertigt ist, die Lehren des Gurus in seinen göttlichen Worten weitergeben.)
- 6). Um des Wohlergehens und der Erlösung der Welt und aller Geschöpfe willen sollten wir stets mit einem hohen, freundlichen und emotionalen Denken voranschreiten. (Geben Sie alle Egozentrik auf und gehen Sie weiter, indem Sie immer in erhabenen Gedanken voller All-Maitribhav bleiben, einzig und allein für das Glück und das Wohlergehen der Welt und die Befreiung aller Lebewesen.)
- 7). Auch wenn Unwissenheit seit den Anfängen des Clans akzeptiert wurde, muss sie nun gerettet werden. Damit die verlorenen Seelen der vielen Vorfahren, die Jahrtausende umherwanderten, ohne von der Welt befreit zu werden, sollen nun Frieden finden und unseren Dharma-Weg nicht mehr behindern. Mögen sie endlich aus unserer menschlichen Welt befreit werden, mögen sie ihren Frieden finden.
- 8) Anstatt in der Vergangenheit zu verweilen und unrechtmäßige Handlungen zu bereuen, die wir wissentlich oder unwissentlich begangen haben, müssen wir, nachdem wir nun ein hingebungsvoller Maitri Sangha-Anhänger (Swayaam Sangh) geworden sind, welche in den höchsten Gesetzen des Dharma leben, unsere Vergangenheit loslassen. Wir stehen unter der hohen Herrschaft von Maitri Dharma, indem man tief darüber nachdenkt, wie Maitri Dharma zum Wohle aller Wesen erweitert werden kann. Man muss weitermachen.
- 9) Wenn man Meditation studiert, sich Wissen aneignet, chantet und meditiert, sollte man in diesen Situationen ruhig bleiben, den Geist konzentrieren und in den Geist der Hingabe versinken, ohne zu reden oder zu plaudern..
- 10) Man sollte verständnisvoll, vorsichtig und sich des Gefühls der menschlichen Einheit bewusst sein, ohne unangemessene Handlungen wie negative Worte, Gedanken, Gedanken, Wut, Stolz, Arroganz und Witze zu machen.
- 11) Wenn Sie mit den Gurus (Sanyasi und Mātma Gurumārga) zusammen sind, ob Sie stehen oder sitzen, gehen, sich unterhalten, essen usw., bleiben Sie jederzeit im Zustand der Gelassenheit, des Frieden und bescheiden.
- 12) Nachdem wir ein proaktives Sangha-Mitglied auf dem Weg des Maitri-Dharma geworden sind, sollte man jederzeit standhaft und unerschütterlich an der Wahrheit festhalten, geeignete Formen des Wandels vom Dorfhaus, der Gesellschaft und der Nation zur internationalen menschlichen Gesellschaft aufzeigen, andere belehren und Frieden schaffen.
- 13) Wir müssen Dorf, Stadt und Gesellschaft nach und nach anleiten und uns sanft auf die wahre Mārga zubewegen, weg von den tief verwurzelten alten, vergangenen Aberglauben, die wir bis zum heutigen Tag in blindem Glauben gehegt haben und schrittweise auf den richtigen Weg der Veränderung geführt.

**14) Man sollte niemals Sprachwörter und Wörter verwenden, die Diskriminierung und Unterschiede in Bezug auf Kaste, Religion, Gesellschaft und Nation hervorrufen.**

**15) Maitri Dharma auf politische Weise zu betrachten, zu behandeln oder zu nutzen, ist eine schwere adharmische Missetat. Da der Dharma in der Welt neutral und völlig unparteiisch ist, zielt er nur darauf ab, allen gleichermaßen zu helfen. Während Sie auf dem Weg weitergehen, sollten Sie weitermachen, ohne sich ablenken zu lassen, selbst in schwierigen Situationen, und wenn nötig, sollten Sie in der Lage sein, Opfer zu bringen. (Warum sollte Ihre Familie nicht der Religion angehören?)**

**16) Glaube nicht an materielle Dinge und strebe danach. Versuchen Sie zunächst, die Realität zu verstehen, indem Sie sie untersuchen. Wenn es irgendwelche Handlungen gibt, die sich auf die eigene Dharmapraxis, einschließlich der eigenen Person, schädlich auswirken, meiden Sie sie sofort.**

**17) Das Vergießen von Tränen einer Kreatur ist gleichbedeutend mit dem Vergießen von Tränen des Höchsten Herrn. (Wenn Familienmitglieder Aktivitäten unternehmen, die dem wahren Dharma zuwiderlaufen, bleiben Sie standhaft und entschlossen gegenüber dem Wahren Mārgapath, ohne zu schwanken, ganz gleich, welche Schwierigkeiten auftauchen mögen; und wenn es unbedingt nötig ist, seien Sie stark genug, auf familiäre Bindungen zu verzichten.)**

**18) Einem Lebewesen Schaden zuzufügen ist dasselbe wie allen Paramātma-Gurus Schaden zuzufügen. Ein Lebewesen zum Weinen zu bringen ist dasselbe, als würde man alle Paramātma-Gurus zum Weinen bringen.**

**19) Man sollte gänzlich auf den Verzehr von unreligiösem oder unfreundlichem Essen verzichten. Es ist verboten, sich an Aktivitäten zu beteiligen, die Lebewesen schaden.**

**20) Wir müssen vollständig auf alle adharmischen, nicht-maitriischen Nahrungsmittel verzichten und uns an die gesunde Ernährung von Shuddha Ahar halten.**

**21) Dinge wie negative Gedanken und Unglauben zu tun, der Religion zu schaden, Gurus zu beschuldigen ist, als würde man alle hohen göttlichen Wesen beschuldigen. (Wenn wir äußerlich Dharma-Praktiken durchführen, aber wissentlich Unrecht begehen, geraten wir unweigerlich in die Falle des schrecklichen Reiches des vorsätzlichen Fehlverhaltens, aus dem es keine Befreiung gibt.)**

**22) Aufgrund der großen Sünde, den Guru und die Religion aufzugeben, wird er am Ende mit Sicherheit in die Welt von Durgati fallen. (Negative Gedanken und Misstrauen zu hegen, die zu Mahā Pap (großen Fehlverhalten) führen, wie der Versuch, den Dharma zu zerstören, den Guru und die Gurus zu beschuldigen oder zu beschuldigen, ist dasselbe wie der Versuch, das gesamte Paramātma zu beschuldigen oder zu zerstören.)**

**23) Es bedeutet nicht, dass man nur leiden muss, indem man wegen eines Fehlverhaltens stirbt, man muss leiden, ohne zu sterben. (Schließlich werden wir durch das Mahā Pap (großes Fehlverhalten), Guru oder Dharma aufzugeben, mit Sicherheit im Reich des großen Elends landen.)**

**24) Das Vergessen weltlicher Dinge, nur um vorübergehenden Ruhm und Ansehen zu**

erlangen, und die Gier nach Reichtum, das Leid Zufügen anderer mit Folge von Schmerzen, Weinen, Betrügen und das Verbreiten von Bösem im Dorf und in der Gesellschaft sollte völlig aufgegeben werden. (Wir werden die Qual und das Leid für die Begehung solcher adharmischen Verfehlungen nicht nur nach unserem Tod ertragen, sondern auch, während wir noch auf der Erde leben.)

25) Wir verzichten auf vulgäre, böse und grausame Worte und sollten stets von Höflichkeit, Sanftmut und Bescheidenheit geprägt sein.

26).Versöhnung mit allen durch völligen Verzicht auf Handlungen wie Streit, Zwietracht und Nicht miteinander reden. (Nachdem Sie völlig darauf verzichtet haben, zu streiten, Groll und Bosheit hervorzurufen oder nicht miteinander zu reden, stellen Sie nun Versöhnung und Harmonie mit allen her. Sprechen Sie mit denen, die wir gemieden haben, auch wenn es Meinungsverschiedenheiten gibt, und behalten Sie als Dharma-Anhänger das gleiche Maitri-Verhalten mit allen gleichermaßen bei, ob jung oder alt, ob groß oder klein.)

27) Während Sie zu Hause bleiben, sollten Sie sich ausreichend Zeit nehmen, um zu singen, zu meditieren, zu beten und gemäß den Prinzipien oder Regeln des Maitri Dharma zu beten (die Dharma-Disziplin des Mālā-Jap oder der Mālā-Meditation, der Puja-Anbetung und des Gebets). Aufgrund seiner Wirkung wird er von Problemen wie Hindernissen, die auf ihn zukommen könnten, verschiedenen Sorgen, die auf seine Familie zukommen könnten, Tantra-Mantras oder Schicksalsschlägen befreit. (Durch diese Praxis werden wir von möglichen Hindernissen und Hemmnissen für uns selbst, von möglicher Qual und Leid, die der Familie widerfahren, und von möglichen okkulten Zaubersprüchen oder Unterdrückung durch Mara (zerstörerische Einflüsse) befreit.)

28) Er ist die Hauptperson, die die gewöhnlichen Sangh-Anhänger auf dem Weg der Befreiung und Erlösung führt. Deshalb sollten sie mit größtem Respekt, Hingabe, Glauben und Vertrauen in die Form Gottes behandelt werden. (Die wichtigsten Führer für Sangha, Anhänger und Anhänger auf dem Weg von Mukti-Moksha sind die Mātma Gurumārga Athoahas und Thapova (männliche und weibliche Gurus). Wir betrachten sie als Manifestationen von Paramātma-Gurus und bieten ihnen grenzenlose Ehrfurcht an, die aus unserem Herzen kommt, zusammen mit Vertrauen, Glauben, Hingabe, Hoffnung und tief verwurzeltm Vertrauen.)

29) Um auf unserem Maitri Mārgapath voranzukommen, akzeptieren Sie alle Methoden der täglichen Karma-Praxis, die für das Leben nützlich sind, unter der Anleitung der Mātma Gurumārga-Gurus.

30) Die Frau von Grihasthi Maatma Guru Marg (von Athoahs) wird als (Guru Ama) oder Maitrima (vgl auch mit Eyrin) angesprochen, während der Ehemann von Grihasthi Maatma Guru Marg Thapova als (Guru Apa) oder Maitrima (vgl auch Nyangrin) angesprochen wird.

31) Sarvadhanan Sangh-Anhänger werden ein Mitri-Kleid (blaue und violette Farbe) für Männer und (rosa und (wald-)grüne Farbe) für Frauen tragen.

32) Wenn Sie diesen Weg angenommen haben und aufgrund der großen Sünde des Unglaubens oder der Täuschung Ihren Vorsatz brechen, werden Sie nicht nur die Konsequenzen Ihres Handelns tragen müssen, sondern es wird sich in naher Zukunft auch

**auf Ihre Kinder auswirken. Wie zum Beispiel Behinderung, vorzeitiger Tod, Unruhe, Leid, wie zum Beispiel, dass die Seele niemals vergeht, man muss bis zum Ende der Welt ein Wanderer bleiben.**

**(Sollten wir nach der Annahme dieser Richtlinien jemals in Zweifel, Misstrauen, Bhram-Lüge geraten oder unser eigenes Versprechen durch große Verfehlungen brechen, müssen wir unweigerlich selbst die Konsequenz einer solchen adharmischen Karma-Aktion tragen und unsere Seele ist nicht in der Lage, Mukti-Moksha zu erreichen, wird ziellos umherwandern, verloren bis zum Ende der Welt. Darüber hinaus können sich unsere Verfehlungen gegen den Dharma auch auf die Zukunft unserer Nachkommen auswirken, wie z. B. Missbildungen, Geistesstörungen oder plötzlicher Tod usw. Wenn wir jedoch den Dharma mit ganzem Herzen leben, werden unser Leben und unsere Umgebung aufblühen und Früchte tragen überirdisch strahlende Freude, Duft und Licht, die unsere Seele zur Transzendenz erheben.)**

Wir haben uns entschieden, alle oben genannten Regeln einzuhalten. Wenn man es nun fehlerfrei befolgt, bedeutet es das Wohlergehen aller Lebewesen, einschließlich uns selbst.

Nachdem der Mahasambodhi Dharmasangha Guru seine Kindheit völlig der äußerst mühsamen inneren Suche, der Entsagung und dem Tapasya gewidmet hatte, erlangte er das seltenste Wissen und die freudige Weisheit für die Menschheit und brachte er die wahre Dharma-Form mit wunderbaren Karma-Aktivitäten zurück in die gegenwärtige Welt von dem, von den Menschen längst vergessenen Maitri Margapfad.

Er gibt allen gewöhnlichen Sangha-Anhängern auf der Grundlage des Glaubens den Grundstein, das durch diese rigorose Suche gewonnenen Wissens (Marga Darshan). Auf diese Weise erhalten wir den Dharma Marga Darshan, den Maitri Guru auf einfache Weise als Ergebnis seiner immensen Dharma-Tugend, Gnade und seines Segens präsentiert.

Nehmen Sie diese Botschaft also wichtiger als Ihr Leben und befolgen Sie es ohne Missbrauch. Das ist die einzig beste Grundlage, um die Welt zu retten. Und darin enthüllt sich auch das Geheimnis, dass sich die ganze Welt bewegt und zum Stillstand bringt.

Die unsterblichen Mahavanis des Dharmas sind die große Grundlage für die Erlösung und Erlösung aller Wesen der Welt. Alle Menschen, die den Guru und den Dharma kennengelernt und verstanden haben, können Dharma-Tugend, Guru-Vorteile und Wissen erlangen, basierend auf ihren Fähigkeiten und dem Befolgen seiner nektarinen Worte. Um das gesamte Wissen zu erlangen, musste er enorme Strapazen auf sich nehmen. Ungeachtet der Leiden am Tag und in der Nacht ist das ganze Leben nur auf das Wohlergehen aller Seelen ausgerichtet. Einst der Schmerz, nicht in der Lage zu sein, den Schmerz zu ertragen, vom Regen und vom Regen durchnässt zu werden, und die Haut des Körpers Ich schwoh an und ging ins kalte Wasser. Es gab keinen Tag, an dem er nicht unter den unerträglichen Schmerzen litt, als er in den unteren Teil seines Körpers gebissen wurde, Tausenden von Mücken gebissen wurde. Es geschah einmal, als er fastete und in strenger Buße blieb, als die Adern und das Fleisch des Körpers rissen und der Blutfluss kaum gestoppt wurde, der Blutdruck an einer Stelle anstieg und das Fleisch und die Haut rissen sodass das Blut floss aus. Viele Ameisen, Ameisen,...

Einige Menschen, die als rationale Wesen bekannt sind, verhielten sich rücksichtslos, nur zum Zweck der Unterhaltung und zur Erfüllung ihres Egoismus, als sie zu unterschiedlichen Zeiten aus allen Richtungen unnötiges Leid und Unruhe verursachten.

Er musste seine Gesänge, Meditation und Buße üben und dabei nacheinander den Ort wechseln, um jedes Mal menschliche Missetaten zu vermeiden, er musste sich so wie ein Tier verstecken, in einer Höhle. Mit nur einem Kleidungsstück am Körper ertrug er die durch Kältewellen verursachten



Schmerzen (beißend aufgrund der Kälte) und erduldeten 6 Jahre lang große Opfer und Buße ohne Wasser und ohne Nahrung. Mitten im unaufhaltsamen dichten Wald, inmitten giftiger Schlangen und wilder Tiere, weder Tag noch Nacht, weder Durst noch Genuss, weder Kälte noch Hitze, noch Schlaf, noch Angst, ohne ein Wort auszusprechen, mit Härte und Furchtlosigkeit in der Seele.

Auf diese Weise ist das durch Leiden und Not erworbene Wissen, wie das Licht der Sonne für diese Welt, ewig und beständig wie der Himmel, fest wie die Erde und voller unermesslichem Wissen wie der Ozean zu uns gekommen. Es liegt nun an jedem von uns, die Welt zu retten oder zu zerstören, indem wir mit ihr umgehen. Dank unserer Bemühungen und unseres Glaubens erhalten wir von ihm seltene Kenntnisse über Religion.

Als Ergebnis der großartigen Arbeit und der religiösen Tugend des Gurus hat diese Welt erneut den Höchsten Herrn und Dharma empfangen. Er ist mit all dem Wissen ausgestattet, das Guru (des Bodhi Path Darshan Maitri Dharma) in der Welt der Richtlinien, Regeln und Vorschriften vermittelt hat, wodurch die Blume des Dharma für lange Zeit erblühen wird, Duft verbreitet und zu einem großen Licht wird, großer Frieden wird erreicht. Das Licht des Wissens verbreitet sich, Befreiung und das Trinken des Erlösungselixiers wird die menschliche Welt in einer Form weiter voranbringen.

Jetzt schenkt Guru in vollem Vertrauen der Sangha, den Anhängern und Anhängerinnen die 11 Shila (Gebote) und die 32 Margadarshan (Richtlinien), die auf dem Wissen und der Weisheit basieren, die er aus seiner erstaunlichen Suche gewonnen hat. Das wir diese Dharmapath-Richtlinien heute mit solcher Leichtigkeit empfangen, ist die Frucht von Gurus unerschöpflicher Dharmapunya (dharmischer Karmafrucht), Freundlichkeit, Liebe, Gnade und Segen. Wir werden sie wichtiger schätzen als unseren Atem oder unser Leben und bleiben im Dharma unser ganzes Leben lang, ohne jeglichen Missbrauch. Das Leben im Dharma ist der einzige Weg, die Welt zu retten, da der Dharma uns alle antreibt und erhält. Jede unsterbliche Dharma-Aussage des Gurus ist die Grundlage für die Erlangung von Mukti-Moksha für alle Lebewesen.

Wer seiner All-Maitri-Lehren folgt, wird uns helfen, je nach Fähigkeit und Ausdauer Dharmapunya (dharmische Karmafrucht), Gurulabh (Verschmelzung mit dem Guru) und Gyangun (unzählige Aspekte allwissender Weisheit) für die ganze Welt zu erreichen. Menschen haben das einzige Bewusstsein, das die Zukunft unserer eigenen individuellen Seele erschaffen kann, und wir haben nur sehr kurze Zeit, um das benötigte Dharmapunya - unsere Karmafrucht - aufzubauen, indem wir uns strikt an diese einfachen, vernünftigen und machbaren Richtlinien halten. Als einzigartige Wesen im gesamten Kosmos, gesegnet mit dem einzigartigen Bewusstsein wahrer Urteilskraft und freiem Willen, leben wir in der wunderbar schönen Umgebung dieses Erdreichs. Aber unser Wachstum als Menschen in den letzten Dutzenden von Jahrtausenden war nicht so fruchtbar, dass jede Seele die Mukti-Moksha-Befreiung von zyklischen Geburten und Todesfällen erlangen könnte.

Wir sind fest davon überzeugt, dass die Anhänger des General Sangha von diesem Tag an ihre Mängel verbessern und den süßen Worten des Gurus folgen werden, ohne auch nur den kleinsten Fehler zu machen. Betrachten Sie Dharma nicht als ein Problem, seien Sie immer ernst und achten Sie auf jede Arbeit und jeden Fortschritt. Das wird unsere Rettung sein. Es wird großes Glück und Frieden geben. Sarva Paramatma wird von Gott geliebt. Wir werden von allen verehrt und schließlich wird die Seele den Himmel oder Guru Loka erreichen.

So viele religiöse Lehren, erhalten Sie auf dieser Seite, studieren Sie sie sorgfältig und bewahren Sie die Seite schließlich an einem sicheren Ort wie Gold auf. Da es sich dabei um Regeln oder Moralvorstellungen handelt, die man ein Leben lang befolgen sollte, können wir sie nicht über Bord werfen. Es ist unsere große Dharma Religion, alle diese Worte des Gurus selbst zu respektieren. Für uns ist dies der Weg, Wissen zu erlangen, der Nutzen des Gurus und die immense Dharma-Tugend. Wenn dieser Weg über die Philosophie hinausgeht, werden alle Dharma, die durch freundliches

Dharma erlangt werden sollten, der Früchte des Karmas beraubt. Je nach Zeitbedarf werden weitere Straßendarshans stattfinden.

Heute ist die menschliche Welt Tag für Tag in den Fängen einer Verwirrung. Es liegt in der Verantwortung eines jeden Menschen, auf dem Weg der Gerechtigkeit zu bleiben. „Jeder will einen Platz im Himmel, aber man ist nicht damit einverstanden, den richtigen Weg zu gehen.“ Der Guru möchte jedem die Form des ultimativen Glücks und Friedens geben. Aber weil sie den Guru nicht erkennen können, wissen sie nicht, wie sie mit der Lehre umgehen sollen. Der Guru versucht, den großen Ozean der Täuschung zu überqueren. Aber wie ist eine Überfahrt möglich, nachdem man sich geweigert hat, das Überfahrtsboot zu besteigen? Jede menschliche Seele muss den gerechten Weg gehen, um in den Himmel zu gelangen. Um auf dem Weg zu gehen, ist es notwendig, den Weg wieder zu sehen. Und es ist zwingend erforderlich, dem Satdharma Guru zu folgen, um Marga Darshan zu erhalten. Es gibt keine andere Möglichkeit auf der Welt.“

So wie die Sonne der Welt selbstlos ihr Licht geschenkt hat, gibt der Guru auch Punya Dharma weiter. Es gibt keine Diskriminierung, aber Widersprüche sind in den Menschen dieser Welt zu sehen. Aus eigenen Gründen entfernt sich die Seele von Gott und dem Dharma. Verstehen Sie diese traurige Situation.

Sarva Maitri Mangalam

<https://bsds.org/de/news/214/guru-marga-darshan-maitri-dharma-pfadfuhrung>